

durch freihänd. Ankauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; vom 1./1. 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Offenbach a. M.: Stadtkasse, S. Merzbach; Berlin u. Darmstadt: Bank für Handel u. Industrie u. deren Niederlassungen; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Frankf. a. M.: A. Merzbach; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Karlsruhe: Veit L. Homburger. Aufgelegt 9./8. 1907 zu 98.50%. Kurs Ende 1907—1910: In Berlin: 98.20, 100.10, 100.20, 100%. — In Frankf. a. M. eingeführt 14./1. 1908 zu 98.25%. Kurs Ende 1908—1910: In Frankf. a. M.: 100, 99.90, 99.80%.

Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Offenburg.

Gesamte Stadtschuld: M. 6 071 400. — Kämmerei-Vermögen: M. 10 125 987.

3% Stadt-Anleihe von 1895. Restschuld M. 1 201 600 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab durch Verl. innerh. 40 J.; v. 1901 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Offenburg: Stadtkasse; Berlin: Disconto-Ges.; Karlsruhe: Straus & Co. Aufgel. in Berlin 21./6. 1895 zu 96.25%. Kurs in Berlin Ende 1895—1910: 95.70, 95.80, —, —, —, —, 86.75, 89.50, 91, 89.20, —, 87.20, —, 85.20, 85.70, —%.

3½% Stadt-Anleihe von 1898. Restschuld M. 1 654 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1904 ab durch Verl. im März nach einem Tilg.-Plane innerh. 40 Jahren; Verstärkung und Totalkündigung mit 6monatiger Frist zulässig. Zahlst.: Offenburg: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co., Commerz- u. Disconto-Bank, letztere auch in Hamburg; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. am 9./6. 1898 zu 100%. Kurs Ende 1898—1908: In Berlin: —, 93.75, —, 96.20, 98.70, 98.75, 98.25, 98.20, 94.50, 90.50, 92%. Seit 2./1. 1909 Kurs in Berlin mit 3½% Anleihe von 1905 zus. notiert. — Kurs Ende 1898—1910: In Frankf. a. M.: 100, 93.50, 91, 95.50, 98.30, 99.20, 98.70, 97.80, 94.50, 90, 91.80, 91.50, 90.50%.

Verj. der Zinsscheine in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

3½% Stadt-Anleihe von 1905. Restschuld M. 1 980 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg. vom 1./11. 1910 ab durch Verlos. im Febr. per 1./11. innerh. 44 Jahren; von 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Offenburg: Stadtkasse; Berlin: Deutsche Bank; Mannheim: Rhein. Creditbank u. deren sämtl. Filialen: Mannheim u. Worms; Südd. Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Eingef. in Berlin 2./5. 1906 zu 98%, in Frankf. a. M. 11./5. 1906 zu 98%. Kurs Ende 1906—1910: In Berlin: 94.50, 90.50, 91.60, 92, —%. — In Frankf. a. M.: 94.50, 90, 91.80, 91.50, 90.50%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Oldenburg (Grossherzogtum).

3½% Stadt-Anleihe von 1881 (seit 1893 von 4% auf 3½% herabgesetzt). M. 822 500, davon im Umlauf 1./10. 1910: M. 104 900, in Stücken à M. 100, 500, 2000. Zs. ganzjährig 1./10. Tilg.: Durch Ausl. in spät. 40 J. Verstärkung und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Spar- u. Leih-Bank nebst Fil.

3½% Stadt-Anleihe von 1885. M. 375 000, davon im Umlauf 1./7. 1910: M. 187 500, in Stücken à M. 500, 1000. Zs. ganzjährig 1./7. Tilg. durch Ausl. in spät. 50 J. Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Spar- u. Leih-Bank nebst Fil.

3½% Stadt-Anleihe von 1893. M. 1 000 000, davon im Umlauf 1./4. 1911: M. 755 100, in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs. ganzjährig 1./4. Tilg.: Durch Ausl. in spät. 44 J. Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank nebst Fil.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 3 000 000, davon im Umlauf 1./11. 1910: M. 2 811 600, in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Ausl. oder Ankauf in spät. 55 J. Verstärkung und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Oldenburg: C. & G. Ballin, W. Fortmann & Söhne, Oldenb. Bank Zweigniederl. der Deutschen Nationalbank, Oldenb. Landesbank, Oldenb. Spar- u. Leih-Bank. Aufgelegt in Oldenburg am 17./1. 1901 zu 99.50%.

3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 1 750 000, davon im Umlauf 1./11. 1910: M. 1 654 400, in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Ausl. oder Ankauf in spät. 52 J. Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Oldenburg: Oldenb. Landesbank u. Oldenb. Spar- u. Leih-Bank nebst Fil. Die Anleihe ist nicht aufgelegt.

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 1 300 000, davon im Umlauf am 1./4. 1910: M. 1 253 000, in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Auslos. oder Ankauf in spät. 30 Jahren. Verstärkung u. Totalkündig. bis 1918 (per 1./4. 1919 zur Rückz.) ausgeschlossen. Zahlst.: Oldenburg: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank nebst Fil. Die Anleihe ist nicht aufgelegt.

Oldenburgische Gemeinde-Anleihe.

4% Anleihen von 1899 der Gemeinden Cloppenburg, Lastrup u. Stapelfeld-Kneheim (für den Bau einer Kleinbahn zwischen diesen Gemeinden). M. 375 000, davon in Umlauf